

## Anfrage

der Abgeordneten Dr. Gabriele Von Gimborn

an Herrn Landesrat Mag. Karl Wilfing

gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend **Zusammenlegung von Abteilungen der Landeskliniken Baden und Mödling**

Auf der Homepage der Landeskliniken-Holding wird einerseits vom Landeskrankenhaus Baden-Mödling als auch andererseits vom Landeskrankenhaus Baden und vom Landeskrankenhaus Mödling gesprochen. Jedenfalls ist unbestritten, dass es sich um zwei Standorte von Landeskliniken handelt.

Ferner ist der genannten Website zu entnehmen, dass an der Abteilung der Inneren Medizin des Landeskrankenhauses Baden Patienten mit einschlägigen internistischen Krankheitsbildern aus dem gesamten Fachbereich der Inneren Medizin behandelt werden. Insbesondere wurde an dieser Abteilung auch eine Spezialisierung vorgenommen und wird bei einzelnen Krankheitsbildern eine möglichst fundierte Diagnosestellung und Therapie entsprechend dem aktuellen medizinischen Wissensstand angeboten.

Weiter ist der genannten Website zu entnehmen, dass aufgrund des großen Einzugsgebietes in der Region die Unfallchirurgische Abteilung ihre Leistungen an beiden Standorten nämlich Baden und Mödling anbietet. Damit ist eine akute Unfallversorgung innerhalb kürzester Anfahrtszeiten gewährleistet. An beiden Standorten steht 24 Stunden pro Tag an 365 Tagen im Jahr ein hochqualitatives Expertenteam für die Behandlung akuter Verletzungen zur Verfügung.

Gerüchten zufolge soll nun aber die Abteilung für Innere Medizin in Baden geschlossen werden und sollen Patienten mit internistischen Krankheitsbildern aus dem Raum Baden zukünftig im Landeskrankenhaus Mödling behandelt werden. Umgekehrt sollen Gerüchte zufolge am Standort Mödling Patienten, die einer unfallchirurgischen Behandlung bedürfen, nicht mehr behandelt werden. Deren Behandlung soll vielmehr zukünftig in Baden vorgesehen sein.

Die Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Mag. Karl Wilfing folgende

### **Anfrage**

1. Wissen Sie, ob die Abteilung für Innere Medizin des Landeskrankenhauses Baden geschlossen werden soll und wenn ja, wann?
2. Wissen Sie, ob geplant ist, dass im Landeskrankenhaus Mödling keine Patienten, die einer unfallchirurgischen Behandlung bedürfen, ambulant bzw. stationär behandelt werden und wenn ja, wann?
3. Wissen Sie, ob in den nächsten 3 Jahren weitere Schließungen oder Zusammenlegungen von Abteilungen in niederösterreichischen Landeskrankenhäusern geplant sind oder können Sie derartige Schließungen bzw. Zusammenlegungen ausschließen?
4. Falls derartige Schließungen oder Zusammenlegungen geplant sind, wann, wo und wie werden diese durchgeführt?
5. Wie können Sie bei eventuellen Schließungen bzw. Zusammenlegungen von Abteilungen in NÖ Landeskrankenhäusern die längeren Fahrzeiten der Patienten, der Unfallopfer, der Rettungen und der Notarztfahrzeuge rechtfertigen?
6. Wenn die unfallchirurgische Abteilung am Standort Mödling geschlossen werden sollte, ist dann eine akute Unfallversorgung innerhalb kürzester Anfahrtszeiten aufgrund des großen Einzugsgebietes in der Region noch gewährleistet?
7. Wurden in den letzten Jahren in den NÖ Landeskrankenhäusern falsche Investitionen getätigt, weshalb nun eventuell Schließungen bzw. Zusammenlegungen von Abteilungen in den Landeskrankenhäusern erfolgen?

8. Welche Neubau- und Umbaumaßnahmen in NÖ Landeskliniken der letzten 10 Jahre haben sich möglicherweise als nicht zielführend erwiesen?
  
9. Mit welchen Einsparungen bei Ärzten und pflegendem Personal ist in den NÖ Landeskliniken in den nächsten 3 Jahren aufgrund von Schließungen bzw. Zusammenlegungen von Abteilungen zu rechnen oder können Sie derartige Personalreduktionen ausschließen?